Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 56 (1963)
Heft: [1]: Schülerinnen ; 50 Jahre für die Jugend

Artikel: Auf der Lämmerwies
Autor: Frey, Theo
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-989807

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trudi sorgt dafür, dass nicht nur Hände und Füsse, sondern auch die Zähne regelmässig geputzt werden.

AUF DER LÄMMERWIES

Trudi G. als Praktikantin auf einem Appenzeller Bergheimet

«Am Samstig goht s'Mueti is Dorf abe es neus Chindli chaufe», erklärte uns der siebenjährige, aufgeweckte Seppli, und stolz fügte er bei, dann seien sie ihrer sechs – ob drei Buben und drei Mädchen, das werde man dann sehen. Nun weiss man auch, weshalb es so dringend nötig war, dass sich Trudi G. bereit erklärte, für einige Wochen droben auf der Lämmerwies mitzuhelfen! – Das appenzellische Gehöft liegt 1100 m ü. M. Hier oben gedeiht weder Obst, noch kann viel im Gemüsegarten gezogen werden. Bis in den Mai hinein lässt der Frühling auf sich warten, und letzten Herbst schneite es bereits im Oktober. Auf der Lämmerwies wird Vieh aufgezogen; zur Zeit sind 6 Kühe, 4 Rinder, 4 Mutterschweine mit je einem Rudel Ferkel, eine Ziege, ein Pferd samt Füllen sowie eine Schar Hühner zu besorgen. Da man von der nächsten Molkerei weit weg ist, wird die Milch selbst verarbeitet, das heisst, man buttert und tränkt mit der anfallenden Mager-

Bei schönem Wetter wird die Windelwäsche im Freien abgehalten. Umringt von Kindern, lernt Trudi bald zwei, drei Arbeiten neben- und miteinander verrichten.

milch das Borstenvieh. Während der Vater in einem älteren Knecht für die Arbeiten im Stall und auf dem Feld eine Hilfe hat, muss die Mutter, wie eben die meisten Kleinbäuerinnen, mit den Hausarbeiten selbst fertig werden. Jeden Tag ist eine Wäsche fällig, das zu Flickende häuft sich zu Bergen, die Kinder sind noch zu klein, als dass man sie für die Einkäufe auf den langen Weg ins Dorf schicken könnte – also lasten auf der Mutter auch noch solche Botengänge, ganz abgesehen von all den vielen sonstigen Verrichtungen einer Bäuerin und Hausfrau, die wir hier nicht besonders aufzuzählen brauchen. Wenn solche Mütter dann noch krank oder übermüdet sind, mag manche fast verzweifeln.

Nichts wäre wünschenswerter, als dass sich junge Mädchen und auch Burschen von 16 Jahren an in weit grösserer Zahl der «Praktikantinnenhilfe Pro Juventute» für ein paar Wochen zur Verfügung stellten, damit sie, wie auf der Lämmerwies, die schwierigste Zeit überbrücken helfen können. Theo Frey